

1.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zum typischen klinischen Bild einer ausgeprägten Rechtsherzinsuffizienz gehören:

1. Aszites
2. Gewichtszunahme
3. Halsvenenstauung
4. Lähmungserscheinungen
5. Hungergefühl

- A) nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

2.

Einfachauswahl

Welche Aussage zum akuten arteriellen Verschluss trifft zu?

- A) Beim vollständigen Arterienverschluss hat der Patient in debetroffenen Extremität typischerweise keine Schmerzen.
- B) Beim akuten arteriellen Verschluss ist in aller Regel ein deutliches Ödem zu erwarten.
- C) Eine Besserung der Symptome ist beim akuten arteriellen Verschluss durch Hochlagerung der Extremität zu erwarten.
- D) Der abrupte Verschluss einer Extremitätenarterie führt zu einem Druckabfall distal des Strömungshindernisses und zu einer Pulslosigkeit.
- E) Bei der körperlichen Untersuchung imponiert die Extremität distal des arteriellen Verschlusses durch eine tiefrote bis bläuliche Verfärbung und eine Überwärmung.

3.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur chronisch-venösen Insuffizienz treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Ursache einer chronisch-venösen Insuffizienz sind arteriosklerotische Gefäßwandveränderungen
- B) Durch die Engstellung bei der chronisch-venösen Insuffizienz muss der Patient beim Laufen nach einer bestimmten Gehstrecke stehen bleiben
- C) Im fortgeschrittenen Stadium kommt es häufig zum Ulcus cruris venosum im Unterschenkelbereich
- D) Bei der Untersuchung fallen eine Pulsdifferenz und blasse kühle Füße auf
- E) Für die Entstehung sind meist insuffiziente Venenklappen verantwortlich

4.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Angina pectoris-Anfall treffen zu?

1. Eine stabile Angina pectoris kann gut behandelt werden.
 2. Der Übergang von einem warmen Raum in einen kalten Raum kann einen Angina-Pectoris-Anfall auslösen.
 3. Als Ursache eines Angina-Pectoris-Anfalls ist immer eine KHK (koronare Herzkrankheit) verantwortlich.
 4. Bei einem akuten Angina-Pectoris-Anfall sollte auf jeden Fall Nitroglyzerin gegeben werden.
 5. Die Diagnose „funktionelle Herzbeschwerden“ schließt einen Angina-Pectoris-Anfall aus.
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

5.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Kreislaufuntersuchung treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eine verminderte Blutdruckamplitude spricht für eine Aortenklappeninsuffizienz
- B) Der Radialis puls wird an der Kleinfingerseite des Unterarms getastet
- C) Im Liegen sichtbare Jugularisvenen sprechen für eine Linksherzinsuffizienz
- D) Eine Blutdruckdifferenz von über 20 mmHg zwischen beiden Armen (rechts höher als links) ist ein möglicher Hinweis für eine Aortenisthmusstenose
- E) Der Herzspitzenstoß kann im 5. ICR in der linken Medioclavicularlinie getastet werden

6.

Einfachauswahl

Für das Vorhofflimmern trifft zu:

- A) Es führt unbehandelt in wenigen Minuten zum Tod
- B) Beim Auskultieren hört man regelmäßige Herztöne, da die Herzkammer rhythmisch schlägt
- C) Eine typische Komplikation ist die Herzbeuteltamponade
- D) Eine Komplikation ist der Schlaganfall durch arterielle Embolie
- E) Es verläuft immer chronisch, nie anfallsartig (anfallsartig: mit plötzlichem Beginn und plötzlichem Ende)

7.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen für die Lagerungsprobe nach Ratschow zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die Ratschow-Lagerungsprobe dient der Erkennung venöser Durchblutungsstörungen
- B) Die Ratschow-Lagerungsprobe dient der Erkennung peripherer arterieller Durchblutungsstörungen
- C) Bei Patienten mit arteriellen Durchblutungsstörungen treten proximal der Verschlussstelle Hautblässe und Schmerzen auf
- D) Nach dem sich Aufsetzen mit herabhängenden Beinen kommt es bei Patienten mit Durchblutungsstörungen zu einer verzögerten reaktiven Steigerung der Durchblutung
- E) Nach dem sich Aufsetzen mit herabhängenden Beinen kommt es bei Patienten mit Durchblutungsstörungen zu einer rascheren Wiederauffüllung der Venen als bei Gesunden.

8.

Mehrfachauswahl

Folgende Aussagen zur indirekten Blutdruckmessung mit Manschette sind richtig:

Bitte wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Die um den Oberarm gelegte aufblasbare Gummimanschette wird Aufgepumpt bis der Puls an der Arteria radialis nicht mehr tastbar ist.
- B) Systolischer und diastolischer Blutdruck werden durch Auskultation der Herztöne an der Arteria radialis ermittelt.
- C) Wenn das pulssynchrone Strömungsgeräusch, das bei sinkendem Manschettendruck auskultiert wird, deutlich leiser wird oder ausbleibt, wird Der diastolische Blutdruck abgelesen.
- D) Der systolische Druck wird beim ersten hörbaren Korotkow-Geräusch abgelesen.
- E) Der zur Messung benutzte Arm, wird über Herzhöhe gelagert.

9.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Herzinfarkt trifft (treffen) zu?

- 1. Häufig treten Infarkte in den Morgenstunden auf
 - 2. Bei einigen Patienten bestehen nur Oberbauchbeschwerden
 - 3. Infolge der autonomen diabetischen Neuropathie sind Herzinfarkte bei Diabetikern besonders schmerzhaft
 - 4. Der Blutdruck während eines Infarktes kann niedrig, normal oder .erhöht sein
 - 5. Herzrhythmusstörungen treten bei Hinterwandinfarkten nicht auf
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richti
 - C) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 3,4 und 5 sind richtig

10.

Mehrfachauswahl

Folgende Aussage(n) ist/sind richtig:

Ein systolisches Geräusch über dem Herzen kann auftreten bei:

Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Mitralklappeninsuffizienz
- B) Anämie
- C) Hyperthyreose
- D) Aortenklappeninsuffizienz
- E) Mitralklappenstenose

11.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur hypertensiven Krise treffen zu?

1. Bei einer hypertensiven Krise sollte der Blutdruck möglichst schnell auf Werte unter 150/95 mmHg gesenkt werden
 2. Ein diastolischer Blutdruck von ständig über 120 mmHg wird als hypertensive Krise bezeichnet
 3. Im Rahmen einer hypertensiven Krise kann Nasenbluten auftreten
 4. Eine hypertensive Krise kann durch ein Phäochromozytom ausgelöst werden
 5. Eine mögliche Komplikation der hypertensiven Krise ist das Auftreten eines Lungenödems
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

12.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur peripheren arteriellen Verschlusskrankheit treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A In den meisten Fällen sind die unteren Extremitäten betroffen
- B Zur Diagnostik eignet sich die Bestimmung der schmerzfreien Gehstrecke
- C Die Beine sollten konsequent mit Kompressionsbinden gewickelt werden
- D Im Anfangsstadium sollten sich die Patienten möglichst wenig bewegen
- E Bei Ruheschmerzen tritt eine Besserung nach Hochlagerung des Beines auf

13.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Blutdruckmessung treffen zu?

1. Der optimale Blutdruck für Erwachsene mittleren Alters liegt bei 130 bis 150 mmHG systolisch und 85 bis 95 mmHG diastolisch
2. Bei sehr großem Armumfang und Verwenden einer normalen Manschette werden falsch niedrige Werte gemessen
3. Bei der Blutdruckmessung soll der Manschettendruck durch Öffnen des Ventils um ca. 10 mmHg pro Sekunde abgesenkt werden
4. Die sog. Auskultatorische Lücke (Verschwinden der Korotkoff-Töne unterhalb des systolischen Blutdruckwertes) kann Ursache von fälschlich zu niedrig gemessenen RR-Werten sein
5. Eine zu locker angelegte Manschette führt zu fälschlicherweise zu hoch gemessenen Werten

- A) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

14.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Herztätigkeit treffen zu?

1. Die autonome Steuerung geht vom Sinusknoten aus
2. Die Zellen des Sinusknotens sind spezialisierte Herzmuskelzellen
3. Die Zellen des Sinusknotens sind Nervenzellen
4. Fällt der Sinusknoten aus, kann beispielsweise der AV-Knoten die Erregungsbildung übernehmen
5. Wird die Herzfrequenz vom AV-Knoten gesteuert, schlägt das Herz wesentlich schneller als beim Sinusrythmus

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,2, und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3,4 und 5 sind richtig

15.

Aussagenkombination

Bei einer Aortenklappeninsuffizienz findet sich:

1. Ein Diastolikum
2. Eine Druckbelastung des linken Ventrikels
3. Eine große Blutdruckamplitude
4. Eine Hypertrophie des linken Ventrikels
5. Ein pulssynchrones Kopfnicken (Musset-Zeichen)

- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1,3,4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

16.

Einfachauswahl

Bei einem 57-jährigen Patienten wird als Ursache seiner verminderten Gehstrecke eine arterielle Verschlusskrankheit vom Oberschenkeltyp, Stadium II nach Fontaine, festgestellt. Als konservatives, nicht medikamentöses Behandlungsverfahren ist zu empfehlen:

- A) Lokale Thermotherapie
- B) Intensive Kryotherapie
- C) Gehübungen in Form des Intervalltrainings
- D) Ruhigstellung mit Zinkleimverband
- E) Kurzwellendurchflutung im Kondensatorfeld

17.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Hypotonie trifft (treffen) zu?

1. Durch eine lang anhaltende Hypotonie werden die Gefäßwände geschädigt
2. In der Regel muss eine medikamentöse Therapie durchgeführt werden
3. Kreislaufprobleme aufgrund von niedrigem Blutdruck sind unter anderem durch physikalische Maßnahmen behandelbar (z.B. Wechselduschen)
4. Ausdauersport bessert oft die hypotonen Beschwerden
5. Eine Unterfunktion der Nebennierenrinde kann eine Hypotonie verursachen.

- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3,4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

18.

Aussagenkombination

Hinweise auf eine Bluthochdruckerkrankung können sein:

1. Eltern oder andere nahe Verwandte leiden an einem Bluthochdruck oder einer Gefäßerkrankung
2. Auftreten von Blutungen z.B. häufiges Nasenbluten
3. Druckgefühl im Kopf, Ohrensausen
4. Schwindel, Herzklopfen, Sehstörungen
5. In der Regel ist ein Schmerz im Bereich der Schläfenarterie zu finden.

- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

19.

Aussagenkombination

Welche Aussage(n) zum Myokardinfarkt ist(sind) richtig?

1. Dem Infarkt können für Tage bis Wochen Brustschmerzen (pektangiose Beschwerden, Angina pectoris) vorausgehen.
2. Für den akuten Herzinfarkt ist der heftige, länger als eine halbe Stunde dauernde, von Vernichtungsgefühl begleitete Präkordialschmerz typisch.
3. Nicht selten geht das Infarktereignis mit Schockzeichen (Blässe, kalter Schweiß, Dyspnoe) oder Oberbauchsymptomen einher.
4. Bei der Auskultation können Tachykardie, Extrasystolie, Galopprrhythmus oder Perikardreiben auffallen.
5. Bei Patienten unter 40 Jahren ist häufiger mit einem schmerzlosen, im EKG aber nachweisbaren Infarkt zu rechnen als im höheren Alter.

- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

20.

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Myokarditis trifft zu?

- A) In der Folge kommt es häufig zu einer sog. „Panzerherz“ (Pericarditis calcarea)
 B) Ursächlich ist meist eine langjährige arterielle Hypertonie
 C) Chronische Verläufe mit Übergang in eine dilatative Kardiomyopathie sind möglich
 D) Typisch ist ein gespaltener zweiter Herzton bei der Auskultation
 E) Zur sicheren Diagnostik ist eine Darstellung der Herzkranzgefäße (Koronarangiographie) erforderlich

Lösungen Herz-Kreislauf

1 A	11 C
2 D	12 AB
3 CE	13 A
4 C	14 D
5 DE	15 D
6 D	16 C
7 BD	17 D
8 ACD	18 D
9 C	19 D
10 ABC	20 C